

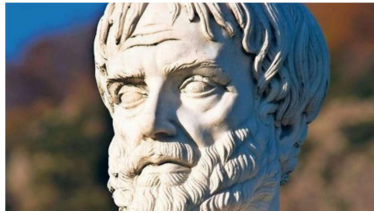
## \* Jahresbeiträge

Ab 1. Januar 2023 beträgt der Jahresbeitrag lt. Beschluss vom 10.10.2022 für Einzelmitglieder € 50,00 und für Paarmitglieder € 70,00. Die Beiträge sind jeweils im Januar fällig, damit wir die Kosten bestreiten können. Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf unser Konto **IBAN DE47 2505 0000 0001 5871 38**.

## \* BERICHTE

### **Philosophie – Geist und Natur am 26. April** **Der Begriff Bewegung bei Aristoteles** Dr. Helmut Blöhmaum

Der Frage nach dem, was eigentlich Bewegung ist, kommt in der Philosophie des Aristoteles eine hohe Bedeutung zu. Sowohl direkt setzt er sich in seinen Schriften ausführlich mit diesem Phänomen auseinander als auch indirekt, wenn bestimmte Probleme zur Sprache kommen, die im weiteren Zusammenhang mit Bewegung oder Veränderung in Verbindung stehen. Das Prinzip von Bewegung und Ruhe findet bei Aristoteles in den jeweiligen natürlichen Gegenständen statt. Bewegung und Veränderung, Entstehen und Vergehen sind für ihn Begriffe, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Begriff der Natur stehen. Daher hielt er es für notwendig, dazugehörigen Termini wie Raum, Zeit, Kontinuum und dem Unendlichen ebenso nachzuspüren, wie dem Begriff der Bewegung selbst.



Die von ihm verwendeten Worte für Veränderung und Bewegung heißen *metabolé* und *kinésis*. Das Verb *metaballein* heißt verändern, das Verb *kinein* lässt sich mit bewegen bzw. in Bewegung setzen übersetzen. Während *metabolé* der Oberbegriff für alle Bewegungen bzw. Veränderungen ist, ist *kinésis* die Veränderung nur zwischen konträren Gegensätzen. Die Ortsveränderung ist hierbei eine *kinésis* neben anderen. Oft verwendet Aristoteles die beiden Termini *metabolé* und *kinésis* austauschbar. Er unterscheidet vier Arten von Veränderung, wobei für ihn die Ortsbewegung die grundlegendste ist, da alle anderen Formen der Bewegung mit dieser in Verbindung stehen.

In der Diskussion um den Bewegungsbegriff stellt sich bis heute die Frage, inwieweit bei der Darstellung des Unendlichen, z.B. bei der Teilung einer Strecke, ein Kontinuum angenommen werden kann und wann nicht. C. F. von Weizsäcker, ehemaliger Leiter des Max-

Planck-Instituts, hierzu: „Der Physiker hat gelernt, wie problematisch es ist, die Existenz einer physikalischen Größe zu behaupten, wenn naturgesetzlich gewiss ist, dass sie nicht gemessen werden kann. In endlicher Zeit unendlich viele Zeitpunkte zu „messen“, also etwa auf einer Uhr abzulesen, ist sicher unmöglich. Welchen Sinn hat also die Behauptung ihrer Existenz?“ Aristoteles beantwortet diese Frage präzise. Sie existieren nur der *Möglichkeit* nach (*δυνάμει*). Jeden von ihnen kann man messen, alle zu messen ist unmöglich. Was in *Wirklichkeit* (*ἐντελελεχειά*) existiert, ist das ganze Kontinuum (die ungeteilte Strecke, die volle Zeitspanne eines realen, abgeschlossenen Vorgangs). Und er ergänzt, dass die Frage bis heute ungeklärt ist, aber man wohl im Rahmen der Quantenphysik, der Lösung dieses Problems am nächsten sei. Ich denke vor allem deshalb, weil auf dem Gebiet des *unendlich Kleinen* feste mathematische und mechanische Annahmen und Modelle am ehesten ins Schwanken geraten und erneut hinterfragt und reflektiert werden müssen.

### \* **Kulturfrühstück am 9. Mai: „Liebe und dergleichen“, vorgetragen von Andreas Hartmann** Stefan Nagel

Andreas Hartmann: Ur-Braunschweiger, Jahrgang 1947, Theaterleiter (von 1980 - 2006 am Niederdeutschen Theater Braunschweig), Regisseur, Darsteller, Autor, Vortragskünstler, vernarrt in „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ (Grabbe), freut sich diebisch, wenn er mit fröhlichen Menschen im „undichten Boot der Dichtung“ (Ringelwitz) sitzen kann.



Im Wonnemonat Mai soll es natürlich um die Liebe gehen: Liebe ist, zusammen unter einer Decke zu stecken (Kim Grove). Die Liebe ist die einzige Krankheit, welche durch Ansteckung geheilt werden kann (G. Uhlenbruch). Frauen inspirieren den Mann zu großen Taten und hindern ihn daran, sie auszuführen (K. Tucholsky). M. Mastroianni: Liebe ist zeitweilige Blindheit für die Reize anderer Frauen. Daphne du Maurier: Frauen möchten in der Liebe Romane erleben, Männer Kurzgeschichten. A. Camus: Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden. A. Polgar: Liebe ist ein privates Weltereignis.

Die eheliche Liebe (Lessing)  
 Klorinde starb; sechs Wochen drauf  
 gab auch der Mann das Leben auf,  
 und seine Seele nahm aus diesem Weltgetümmel  
 den pfeilgeraden Weg zum Himmel.  
 „Herr Petrus!“ rief er, „aufgemacht!“  
 „Wer da?“-“Ein wackrer Christ,  
 der manche Nacht, seitdem ihn die Schwindsucht  
 aufs Krankenbette brachte,  
 in Furcht, Gebet und Zittern wachte.  
 Macht auf!“ - Das Tor wird aufgetan.  
 „Ha, ha, Klorindens Mann!“  
 „Mein Freund“, spricht Petrus, „nur herein,  
 noch wird bei eurer Frau ein Plätzchen ledig sein.“  
 „Was, meine Frau im Himmel? Wie?  
 Klorinden habt ihr eingenommen?  
 Lebt wohl! Habt Dank für eure Müh!  
 Ich will schon sonst wo unterkommen.“

Der Kuss (W. Borchert)  
 Es regnet - doch sie merkt es kaum,  
 weil noch ihr Herz vor Glück erzittert:  
 Im Kuß versank die Welt im Traum.  
 Ihr Kleid ist nass und ganz zerknittert ...  
 So tief hat sie noch nie gefühlt -  
 so sinnlos selig müssen Tiere sein!  
 Ihr Haar ist wie zu einem Heiligenschein zerwühlt -  
 Laternen spinnen sich drin ein.

Saure Trauben (W. Busch)  
 Vor allem blieb dir unvergessen  
 Ersehntes, das du nie besessen.  
 Die schönste Frau und die lieblichste Landschaft  
 Verlieren bei allzunaher Bekanntschaft.

Andreas Hartmann hat uns, den dankbaren Zuhörern,  
 nach mehrjähriger Zwangspause wieder einmal eine  
 wunderbare, diesmal eine Liebes - Matinee geschenkt.

✱

**Wirtschaftseinmaleins am 19. April**  
**Besuch in der Buchhandlung Graff**  
**- trotz Tradition ein jugendliches Bücherschiff -**  
 Eva-Maria Dennhardt



Hier gibt es mehr als gute Geschichten! Buchhändler wird man aus Begeisterung und Leidenschaft und nicht, um reich zu werden. Doch Hingabe allein reicht nicht aus, Ideen und gutes Management müssen dazu kommen, um auch schwierige Zeiten, wie sie im stationären Einzelhandel immer deutlicher zutage treten, zu überstehen. Wie das seit mehreren Generationen – Sohn/Neffe und Tochter sind bereit – mit Erfolg funktioniert, dieses große Bücherschiff auf Kurs zu halten,

das berichtete Joachim Wrensch, einer der geschäftsführenden Inhaber, launig und enthusiastisch den zahlreichen Kolleg88 Mitgliedern. Bis zuletzt trudelten noch Anmeldungen ein, man wollte unbedingt dabei sein, tief eintauchen in die Welt der Bücher.

Vom Keller mit den riesigen Bücherpaketen bis unters Dach mit den lichtdurchfluteten Büros und dem wunderschönen Mitarbeiteraum mit Blick über die Dächer von Braunschweig durften sich die Kollegiaten umsehen und erfuhren von Neuerungen – das Geschäft verschiebt sich zu einem wichtigen Teil ins Internet, social media wird immer wichtiger, aber auch von der Stärkung des Standortes durch zum Teil ungewohnte Ideen: Gab es zu Vorzeiten schon Harry-Potter-Nächte anlässlich der Präsentation eines neuen Bandes, so werden jetzt vor allem junge Frauen mit Romance-Bücher-Paketen animiert und nächtlichen Buchhandlungsaktivitäten mit Lesungen und Übernachtung. Puzzle-Abende erfreuen sich großer Beliebtheit, überhaupt gibt es dort Braunschweigs größte und abwechslungsreichste Puzzle-Abteilung.



Eine neue Kundengruppe wurde auch durch die Signieraktionen erschlossen: Aus ganz Deutschland kommen Bestellungen für zum Teil ganz persönlich signierte Neuerscheinungen (ohne Aufpreis!), bis zu 3500 wurden von einem Titel schon bewältigt. Nein, Bücher gibt es natürlich in erster Linie auf den 2000 qm Verkaufsfläche, im Hintergrund stehen weitere 1300 qm für alles, was nicht direkt mit Verkauf zu tun hat. Doch nichts spricht dagegen, wie gesehen, dass neben den Kochbüchern auch Servietten und Zutaten stehen, bei den Handarbeitsbüchern wunderbare Wolle, und saisonale Büchertische zum Kauf von Büchern und Begleitobjekten verlocken. Dabei dürfen die Braunschweig-Utensilien natürlich nicht vergessen werden. Das alles aber qualitätsbewusst und nicht in Ramsch und Beliebtheit abgleitend. Selbst altgediente Graff-Käufer waren überrascht, wieviel es zu entdecken gab.

Stundenlang könnte man sich in diesem so freundlichen 1867 gegründeten Bücherhaus aufhalten, in dem es auch ein wirklich ansprechendes Bistro gibt, in dem geschmökert werden darf. Kundenbindung? Aber klar, es verlockt ein attraktives Bonusprogramm, der monatliche Newsletter, sogar Tiktok, mit wirklich guten Empfehlungen, Autoren-Lesungen, da kommen leicht mal 200 Leute, manche ist Monate vorher ausverkauft, Buchvorstellungen, Schülergespräche und natürlich ein enthusiastischer Joachim Wrensch, der

sich nach Möglichkeit am liebsten persönlich nach positiv gesehen alter Sitte um jeden kümmert – so auch um uns – und betont: Ein wunderschöner Beruf, der aus dem Umgang mit netten Menschen und tollen Produkten besteht und es ermöglicht, dicht am Puls der Zeit zu sein, der aber – so konnten wir es auch bei unserer Betriebsbesichtigung feststellen – viel unternehmerisches Geschick und stete Anpassung des Sortiments (z.B. CDs mussten weichen vor allem wegen uneinheitlicher Preisgestaltung und Mangas kamen mit einer großen Bücherwand hinzu) nötig macht, dazu eine geschickte Mitarbeiterführung. Diese - rund 120 – identifizieren sich ganz stark mit ihrem Unternehmen. So findet man auch über Jahre immer wieder den gleichen Ansprechpartner und hat so sein persönliches Einkaufserlebnis.

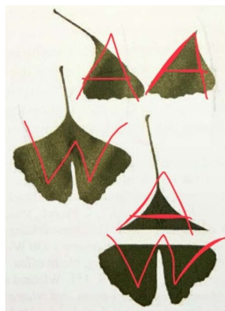
✱

#### **Kulturfrühstück am 11. 4.: Goethe und die Frauen**

Jutta und Udo Asskamp

Im April 2023 waren wir wieder einmal in Weimar, wandelten erneut auf den Spuren Goethes, doch diesmal war die Spurensuche eine andere, vielleicht sogar noch interessanter als je zuvor. Den Vortrag im Kolleg88 mussten wir leider verpassen. Dennoch berichteten uns die Kollegfreunde, die unsere „Liebe“ zu Goethe kennen, von einer angeregten Diskussion, ausgelöst durch Horst Strelow. In seinem Buch „Anna Amalia – Goethes verewigt Geliebte“ offenbart er Belege, ja, er geht geradezu geheimdienstmäßig vor, dass nicht Charlotte von Stein, sondern alle ihr zu- oder angedichteten Liebesäusserungen nur geheime Liebesbotschaften zwischen Anna Amalia und Goethe sein sollten. Sie war demzufolge nur der Postillon d'Amour. - Ein Paradigmenwechsel ganz besonderer Art! Beim Lesen des Buches haben wir mit Verwunderung festgestellt: JA, es stimmt, es ist logisch schlüssig, eine geniale Interpretation.

Kostprobe: z.B. der erste Satz des Hexeneinmaleins: „Aus Eins mach' Zehn“ = AAAAAAAAAA = AN-NAAMALIA. Eins und Zehn = 11 = AA (erster Buchstabe des Alphabets). Auch der fränkische Elfer-Wein von 1811 war Goethes Lieblingswein. Außerdem zeigt weiterhin das von Goethe geliebte Ginkgoblatt die Initialen AA und sein W. Eigentlich müsste nun eine komplexe Neuinterpretation des Lebens Goethes folgen, die kilometerlange Literatur über ihn würde sich noch weiter verlängern.



Ein weiterer Aspekt, der uns wiederum mit offenem Mund staunen ließ, war ein Einpersonenstück im Theater Großkochberg, dem Stammsitz der Familie von Stein. Hier weilte Goethe sehr oft, ein herrliches Kleinod, ein Wasserschloss in einem traumhaften Land-

schaftspark. Dort sahen wir Peter Hacks Stück: „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“. Welch eine Jung'sche Synchronizität, würde Prof. Jochen Hinz lächelnd sagen. Vortrag Busold, Buch Strelow, Besuch Weimars, Theaterstück Großkochberg Peter Hacks. Durch Hacks ist man verleitet, in die Welt zu schreien, nicht Goethe war der leidende, sexunterdrückte und von Enthaltsamkeit gequälte Mensch, NEIN - es war Charlotte die litt und die immer wieder um Goethes sexuelle Zuneigung „bettelte“ und schmachtend ihrem freud- und sexlosen Leben mit ihrem Ehemann ausgeliefert war. Unser Fazit: alles bleibt so wie es auch bisher von Kulturhistorikern dokumentiert wurde. Ein Beispiel für alternative (interpretierte) Fakten. Aber eine Anmerkung des Psychoanalytikers Kurt R. Eissler in seiner großen Goethe-Biographie bleibt kurios: „Sie war frigide, vermutlich auf hysterischer Basis.“ Und über ihn: „Goethe litt anscheinend an vorzeitiger Ejakulation ... besonders durch Küssen.“ Goethe, der sich nur bei standesmäßig unter ihm stehenden Frauen sexuell erleichtern konnte; Goethe, der erstmals 39-jährig mit Faustina auf seiner italienischen Reise sexuelle Erfüllung erlebt haben dürfte, so heißt es, usw.

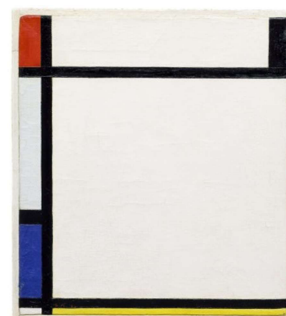
#### **ANKÜNDIGUNGEN**

##### **Kunst und Künstler am 29. Juni im Kunstmuseum „Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen“**

Eva Hilderts

Die Kunst des Niederländischen Malers (1822-1944) ist nahezu in alle Bereiche des Lebens vorgedrungen, meint das Kunstmuseum Wolfsburg. Mit einer spektakulären Schau will es zeigen, dass kaum ein anderer Künstler so vielfältig zitiert und variiert wurde. Am 29.06. um 11.30 Uhr ist für das Kolleg 88 eine Führung in der Ausstellung gebucht. Anmeldungen bei Eva Hilderts: 05363/30256 oder 017696622016. Anschließend treffen wir uns zu einem kleinen Imbiss.

Leider muss ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass uns die Deutsche Bahn wieder einmal Probleme bereitet. Zurzeit und auch zu unserem Termin fahren keine Züge direkt nach Wolfsburg. Mit den Ersatz Busverbindungen wird es zeitlich schwierig. Also müssen wir PKW-Fahrgemeinschaften bilden. Bei Bedarf bitte telefonisch bei mir melden.





## VERANSTALTUNGEN

Do, 1. Juni 11:00 Uhr im Stadtpark: **Psychologie - Modelle der Persönlichkeit.** Prof. Dr. Jochen Hinz.

Di, 6. Juni 10:00 Uhr **Wirtschafts-Einmaleins** im Altstadtrathaus: **Mensch und Maschine.** Ausstellung zur Industriegeschichte der Stadt Braunschweig, Zu entdecken sind Industrieunternehmen, die zwischen 1850 und 1960 in der Region existierten. Mit Führung. Anmeldung bei E. Dennhardt, Tel. 0531 – 351343.

Mi, 7. Juni 15:00 Uhr **Philosophischer Lesekreis** im Stadtpark. GWF Hegel: Phänomenologie des Geistes.

Di, 13. Juni 10:30 Uhr **Kulturfrühstück** im Stadtpark: **Nationalparks im Westen der USA.** Vortrag mit Lichtbildern von Wolfgang Senft.

Mi, 14. Juni 15:00 Uhr **Literaturkreis** im Stadtpark. Ein liebenswertes Buch begeistert - auch Dank geschickter Werbung - Deutschland: Leonard und Paul. Es geht darin vor allem um die Würdigung aller Dinge, die das alltägliche Leben so wertvoll machen.

Mo, 19. Juni 15:00 Uhr **Philosophischer Lesekreis** im Stadtpark. GWF Hegel: Phänomenologie des Geistes.

Do, 22. Juni 11:00 Uhr im Stadtpark: **Psychologie - Modelle der Persönlichkeit.** Prof. Dr. Jochen Hinz.

Mi, 28. Juni 10:30 Uhr im Stadtpark: **Philosophie – Geist und Natur.** Moderation: Dr. Helmut Blöhma. Aristoteles gilt als Begründer der formalen Logik. In dem Vortrag geht es um die Aufgabe und Bedeutung seiner Logik, um die allgemeinen Elemente des Denkens und um seine Lehre vom Beweis.

Do, 29. Juni 11:30 Uhr **Kunst und Künstler** im Kunstmuseum Wolfsburg: „**Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen**“ (s. Anmerkungen).

## VORSCHAU

**Stadterkundung** am 13. Juli um 10:00 Uhr im Altstadtrathaus: **Mensch und Maschine.** Ausstellung zur Industriegeschichte der Stadt Braunschweig, mit Führung. Anmeldung bei Heide Steinmann, 05306 – 4241.

Unsere **Jahresreise** vom 1. bis 6. Sept führt uns ins Land der Franken, das seit dem frühen 19. Jahrhundert zu Bayern gehört. Das zentrale Hotel für uns liegt in Bamberg. Von dort aus werden die Perlen des Frankenlandes besucht - Pommersfelden, Bamberg, Nürnberg, Würzburg, Coburg, Schweinfurt. Anmeldungen bei Heide Steinmann, Tel. 05306 – 4241.

Redaktion: Birgit Sonnek. Fotos: Eva Maria Dennhardt, Udo Asskamp, Wikipedia.

## Regelmäßige Kurse und Veranstaltungen

- vierzehntäglich -

Stadtpark Tagesstätte  
1.+4. Do 11:00 Uhr

PSYCHOLOGIE – MODELLE DER PERSÖNLICHKEIT  
Prof. Dr. Jochen Hinz

Stadtpark Tagesstätte  
1.Mi+3. Mo 15:00 Uhr

PHILOSOPHISCHER LESEKREIS  
Hartmut Kawlath

Stadtpark Tagesstätte  
1.+3. Mo 9:30 Uhr

FREIES MALEN  
Bianca Höltje

Hohetorwall 10  
1.+3. Mo 15:00 Uhr

ENGLISH CONVERSATION GROUP  
Hubert Josephowski

Böselagerstraße 20  
2.+4. Freitag 10:00 Uhr

FREMDWÖRTER IN DER ZEITUNG

- monatlich -

Stadtpark Tagesstätte  
2. Di 10:30 Uhr

KULTUR-FRÜHSTÜCK  
Stefan Nagel

Stadtpark Tagesstätte  
4. Mi 10:30 Uhr

PHILOSOPHIE: GEIST UND NATUR  
Dr. Helmut Blöhma

Firmenbesichtigungen  
nach Ankündigung

WIRTSCHAFTS-EINMALEINS  
NN

Stadtpark-Tagesstätte  
2. Mi 15:00 Uhr

LITERATUR-KREIS  
Eva-Maria Dennhardt

Stadterkundungen  
nach Ankündigung

KULTOUR UND REISEN  
Heide Steinmann

1 x im Quartal  
nach Ankündigung

KUNST UND KÜNSTLER  
Eva Hilderts

**KOLLEG 88 e.V. ([www.kolleg88.de](http://www.kolleg88.de))**

1. VORSITZENDER

Stefan NAGEL, Tel. 05306-5384  
Breslaustr. 27, 38162 Cremlingen  
Email [st.nagel@gmx.net](mailto:st.nagel@gmx.net)

2. VORSITZENDE

Eva HILDERTS, Tel. 05363 - 30256  
Vor dem Felde 17, 38448 Wolfsburg  
Email [eva.hilderts@gmail.com](mailto:eva.hilderts@gmail.com)

SCHATZMEISTERIN

Heide STEINMANN, Tel. 05306-4241  
Karlsbadweg 2, 38162 Cremlingen  
Email [h.steinmann@gmx.net](mailto:h.steinmann@gmx.net)

SCHRIFTFÜHRERIN

Birgit SONNEK, Tel. 05304-3273  
Rosengarten 3, 38533 Vordorf  
Email [big.sonnek@gmx.de](mailto:big.sonnek@gmx.de)  
([www.schlüsseltexte-geist-und-gehirn.de](http://www.schlüsseltexte-geist-und-gehirn.de))

INTERNET

Patrick VOLGMANN  
Email [p.volgmann@gmx.de](mailto:p.volgmann@gmx.de)

TECHNIK

Rainer LIEBELT  
Email [hrliebelt@t-online.de](mailto:hrliebelt@t-online.de)

BANKKONTO

DE47 2505 0000 0001 5871 38